



Bibliothekarin Marion Giere (3.v.l.) und die Leiterin des Freiwilligenzentrums Sarah Hausladen (rechts) zusammen mit neu gewonnenen Lesepaten (v.l.) Brigitte Gaim, Annette Bernert, Sabine Trapp, Reinhard Müller und Rita Ebenbeck. Es werden noch 20 neue Lesepaten gesucht.

Foto: Kristina Hillmeier

Starthilfe für das Lesen

Stadtbibliothek sucht Lesepaten für Schulen

Die Lesepaten sind eine Freiwilligeninitiative zur Verbesserung der Lese- und Sprachkompetenz bei aufgeschlossenen und förderwilligen Kindern in Grund- und Förderschulen in Stadt und Landkreis. Eine Lesepate begleitet einen Grundschüler beim Prozess des Lesens. Ziel ist es, durch Vorlesen, gemeinsames Lesen, Erklären und Gespräche über den Lesestoff die Freude am Lesen zu wecken.

Bereits seit zehn Jahren findet diese von der Stadtbibliothek und dem Freiwilligenzentrum initiierte Leseförderaktion statt. Vor Corona unterstützten mehr als 150 ehrenamtliche Lesepaten mit großem Erfolg die Schüler beim Aufbau von Leselernkompetenzen. Dazu treffen sich Pate und Kind einmal pro Wo-

che für etwa 45 Minuten an der Schule, um gemeinsam zu lesen.

Während des Lockdowns litt zum einen die Lesefähigkeit vieler Schüler und gleichzeitig nahm auch die Zahl der Ehrenamtlichen ab. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken und die Leseförderung wieder bedarfsgerecht zu aktivieren, suchen Stadtbibliothek und Freiwilligenzentrum noch 20 neue Lesepaten.

Für das Engagement ist keine pädagogische Vorbildung nötig. Für genauere Informationen über das Ehrenamt und mögliche Schulungstermine wenden sich Interessierte an die Stadtbibliothek entweder per E-Mail unter stadtbibliothek@straubing.de oder unter Telefon 09421/991930.

-red-